



Zürcher Bauernverband (ZBV)
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'843
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 7
Fläche: 43'851 mm²

SOV / ZÜRCHER OBSTBAUVEREIN

Zürcher Süssmost an der Schweizer-Spitze dabei

Dieses Jahr gab es gleich zwei Jahressieger beim Schweizer Süssmost-Qualitätswettbewerb: Guido Horber, Gossau SG, erhielt die begehrte Auszeichnung in der Kategorie Süssmost; Olivier Schupbach, Bramois VS, in der Kategorie Mischsaft. 12 Säfte erhielten die Gold-Auszeichnung, 19 Silber, 22 Bronze und 3 ein Zertifikat. Die Jury beurteilte das Qualitätsniveau als hoch. Die Preisverleihung fand am Dienstag, 21. Januar 2014, im Rahmen der Agrovina in Martigny VS statt.

Erfolgreiche Zürcher Süssmost-produzenten

Die 7 nominierten Zürcher Süssmost-Muster erzielten auch am nationalen Qualitätswettbewerb eine gute Bewertung. Eine goldene Auszeichnung durften Hans Höhener vom Strickhof

in Lindau für seinen Süssmost sowie Hans Zurbrügg, Pfäffikon ZH für seinen Mischsaft (Apfel-/Selleriesaft) entgegen nehmen.

Eine silberne Auszeichnung erhielten Heiri Bosshard, Rumlikon und Adolf Fenner, Bäretswil. Fredy Boll, Bergdietikon hat für die Aargauer-Sektion teilgenommen.

Eine bronzene Auszeichnung erhielten die Säfte von Heiri Bosshard, Bülach; Köbi Bosshard, Uitikon und Othmar Kern, Bülach.

56 Säfte aus der ganzen Schweiz im Finale

Der Geschmack von naturreinem Schweizer Süssmost und Mischsäften ist so vielfältig wie die Früchte, aus denen er gepresst wird. Über 500 Obstbetriebe und bäuerliche und kleingewerbliche Mostereien aus der ganzen Schweiz nahmen an regionalen Ausscheidungen teil; die besten

56 schafften es ins Finale. Neun Verkoster beurteilten die Säfte nach den Kriterien Visuell, Geruch, Geschmack und Gesamteindruck und vergaben entsprechende Punkte. Die total mögliche Punktzahl betrug 20 Punkte. Für die goldene Auszeichnung müssen mindestens 19 Punkte erreicht werden, die silberne gibt es bei 18 Punkten, die bronzene bei 17 und 16 Punkten. Säfte mit 15 Punkten und weniger erhalten ein Zertifikat.

Der Posten, aus dem die Probe stammt, muss in einer Menge von mindestens 200 Litern produziert und zum Verkauf angeboten worden sein. Damit ist gewährleistet, dass Konsumenten die feinen Säfte auch wirklich kaufen und geniessen können. Zum Wohl!

Denise Frei



v.l.n.r.: Adolf Fenner, Bäretswil; Heiri Bosshard, Rumlikon-Russikon; Hans Zurbrügg, Pfäffikon; Fredy Boll, Bergdietikon; Köbi Bosshard, Uitikon; Hans Höhener, Lindau



Zürcher Bauernverband (ZBV)
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'843
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 7
Fläche: 43'851 mm²

VERANSTALTUNGEN

Obst- und Rebbau Sprühgerätetests 2014

Die Produktion nach IP-Label schreibt vor, dass Obst- und Rebbausprühgeräte alle 4 Jahre getestet werden müssen. Geräte, die im Jahre 2010 getestet wurden, sind in diesem Frühjahr erneut zu prüfen.

Die diesjährigen Sprühgerätetests werden wie folgt durchgeführt:

Obst	8. April 2014	Pfäffikon ZH
Obst	9. April 2014	Wädenswil
Rebbau	14. April 2014	Watt
Rebbau	15. April 2014	Embrach
Rebbau	16. April 2014	Wil ZH

Betriebe aus anderen Regionen, die für 2014 keinen gültigen Test für ihr Sprühgerät haben, melden sich bei der Fachstelle Obst bzw. beim Rebbaukommissariat. Neue oder revidierte Sprühgeräte können den Test beim Landmaschinenhändler durchführen lassen, sofern dieser mit dem SVLT eine Vereinbarung hat. Für Spritzgeräte, die mit einer Spritzpistole ausgerüstet sind, ist kein Test erforderlich.

Die Sprühgeräte sollen vor dem Test ge-

reinigt und gewartet werden. Sämtliche Geräte müssen die SVLT-Richtlinien erfüllen. Instruktionspapiere und ein Detailprogramm werden den Gerätebesitzern, welche 2010 den Test absolviert haben, im März zugestellt.

Die Kosten werden am Testort einkassiert:
Fr. 80.– pro Rebbau-Gebläsespritze
Fr. 110.– pro Obstbau-Gebläsespritze

Gerätebesitzer, welche ihr Obst- oder Rebbau-Sprühgerät im Jahr 2014 testen möchten und noch keine Vorankündigung erhalten haben, wenden sich bitte sofort an:

Strickhof Fachstelle Obst,
8408 Winterthur, Telefon 058 105 91 70
denise.frei@strickhof.ch

oder
Rebbaukommissariat,
8408 Winterthur, Telefon 058 105 91 22
marianne.baracchi-meier@strickhof.ch

Walter Blum, Strickhof Fachstelle
Landtechnik, Telefon 058 105 98 24